

Dokumentation Zum InternetTechnologie II Beleg

Tom Raik Heyde – s85536

Aufgabe 1 RTSP – Client Methoden

- Aufbau der Buttonhandler
- Ableitungen (abstrakter Klassen) und Abhängigkeiten des Projekts
- Implementierung des Zustandsautomaten
- Das Senden von RTSP Requests mittels des BufferedWriter

Aufgabe 2 SDP Protokoll

- getDescribe generiert jetzt eine SDP-Antwort,

Aufgabe 3 RTP Protokoll

- Die Felder Version, PayloadType, SequenceNumber etc sind sehr wichtig für den RTP Header, ohne damit funktioniert nichts und man muss sehr genau sein (darauf achten alles richtig zu schreiben)
- Bitshifting wurde angewendet, dabei mussten diese zuvor berechnet werden

Aufgabe 4 Fehlerstatistiken ohne Fehlerkorrektur

- Selbst wenn eine sehr geringe Fehlerwahrscheinlichkeit vorhanden ist, stört diese sehr
- Das erstellen von GNUPlot mittels Befehle wurde erstmalig durchgeführt dabei funktioniert es wie ein Terminal, wo man in den Ordner navigiert, wo sich die Dateien befinden

Aufgabe 5 FEC Schutz

- Implementierung eines FEC, welche aus Überprüfung auf Fehler und Wiederherstellung besteht
- Dabei war es wichtig ein Konzept bei der Fehlersuche zu haben, da es Standardgemäß keine dicke rote Fehlermeldung gibt

Aufgabe 6 Leistungsfähigkeit FEC-Verfahren

- Man kann schon erstellte GNUFiles ergänzen
- Es gibt Unterschiede bei Theorie und Praxiswerten

Aufgabe 7 Restart-Marker

- Erstellen von Restartmarkern in JPEG
- Nur Zeilen welche ein Restartmarker haben, können auch wiederhergestellt werden (wenn da eine manipulation stattfindet)
- Restartmarker erkennbar an: „FFD“ und es gibt nicht viele davon

Aufgabe 8 Fehlerkaschierung

- Interessanter Ansatz zur Fehlervertuschung wobei auf der persönlichen Aufnahme aufgebaut wird

Fazit

Mir hat das Arbeiten mit der IntelliJ IDE sehr gut gefallen (davor hatte ich nur Eclipse verwendet womit ich nicht gut klargekommen bin). Es ist sehr interessant einen kleinen Einblick zu bekommen, wie etwas für uns alltägliches funktioniert. Es ist auch interessant wie vieles mittels Wahrnehmung gelöst wird (es muss keine perfekte Lösung sein). Im ganzen muss ich sagen, dass mir die Bearbeitung schwer fiel aber durch die Aufgabenstellung und die Projektbeschreibung konnten einige Fragen beantwortet werden. Zudem ist es mal etwas anderes (auch wichtig), wenn man sich in so ein Projekt reinarbeitet, womit man zuvor nicht mitgewirkt hat (Bibliotheken und Klassen waren vorhanden, man musste dann die fehlenden Funktionen/Methoden implementieren).